

## Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung: Nietzsches „Geburt der Tragödie“ und die Wiener klassische Musik	
§1. Einführende Bemerkungen .....	8
§2. „Apollinische“ Musik .....	13
§3. Musik als Anfang der Kultur .....	17

### Erster Teil Zu Nietzsches „Geburt der Tragödie“

Einleitung: Altertum, Musik und Philosophie in der „Geburt der Tragödie“ .....	23
§4. Altertumskenntnis .....	24
§5. „Absolute Musik“ oder Musiké? .....	26
§6. Jenseits von Wagner und Hanslick .....	29

#### I. Kapitel

##### Musik — Gegenstand oder Vollzug? Nietzsches Kritik an Hanslick

§7. Exkurs zu Hanslick: Musik als Gegenstand „ästhetischer Anschauung“ ...	33
§8. Beethovens Musik als „Kunst des Dionysus“ .....	37
§9. Musik als musisches Tun .....	42
§10. Zum Bild der griechischen Dionysosfeier .....	47

#### II. Kapitel

##### Musik — Weltflucht oder Weltverwandlung? Nietzsches Kritik an Wagners Beethoven-Schrift

§11. Exkurs zu Wagners „Beethoven“: Die „Hellsichtigkeit“ der Musik .....	52
(a) Die Gespaltenheit des Musikbegriffs .....	52
(b) Das „Erhabene“ der Musik .....	55
§12. „Griechen“ und „Barbaren“: Nietzsches Kritik an Wagners Begriff des „Erhabenen“ .....	58
(a) Die zwei Seiten der „Natur“ .....	58
(b) „Apollinische Cultur“ .....	60
(c) Das „Erhabene“ .....	63
§13. Die „Oper“ als „eigentlich moderne Kunstgattung“ .....	64
§14. „Von Indien nach Griechenland“: Die Zweideutigkeit der „dionysischen“ Musik .....	67

### III. Kapitel

#### Musik – Ausdruck oder Hören? Nietzsches Kritik an Schopenhauer

§15. Exkurs zu Schopenhauer:	
Musik als „Abbild“ des „Willens“ .....	78
§16. Die Nichtsubjektivität der Lyrik .....	81
§17. „Musikalische Gemütsstimmung“ .....	87
(a) Schillers Erfahrung .....	88
(b) Der Begriff der „musikalischen Gemütsstimmung“ in der „Geburt der Tragödie“ .....	90
§18. „Ästhetische Rechtfertigung“ der Welt .....	94
(a) Die „verklärende Macht“ der Musik .....	94
(b) Sprache angesichts des Leidens .....	95
(c) Musik und Praxis .....	97

## Zweiter Teil

### Zur Wiener klassischen Musik

#### Ein Versuch im Anschluß an Thrasybulos Georgiades

#### Einleitung

§19. Die Frage nach dem Freiheitsbegriff der Wiener Klassiker .....	101
§20. Die „Haltung des Hier-und-Jetzt“ .....	103

#### I. Kapitel

##### Zum Taktbegriff der Wiener klassischen Musik

§21: Aktion als Musik: Pergolesi und der frühe Mozart .....	107
§22. Der „neue, geläuterte Taktbegriff“ .....	109
§23. Musikalischer „Kontrapost“ .....	114
§24. Zeitvollzug statt Zeitüberwindung .....	119
§25. Räumlichkeit und Körperhaftigkeit der Musik in Mozarts Musiktheater .	122

#### II. Kapitel

##### Zu Ethos und Zeiterfahrung der Wiener klassischen Musik

§26. Gegenwart als Er-Innerung .....	125
(a) Das „Gegenwärtige“ und das „Gegenüber“ .....	126
(b) Die Einheit von Hören und ‚Handeln‘ .....	128
(c) „Theaterstruktur“ .....	131
§27. „Passives“ oder „aktives“ Hören? .....	133
§28. Die Wiener klassische Musik und Kants Ästhetik .....	138
§29. Die Wiener klassische Musik und Schillers Ästhetik .....	141
§30. „Handeln wir horchend.“ .....	144
Zitierweise .....	148
Literaturverzeichnisse .....	150
Notenanhang .....	161